

Diese Webseite verwendet Cookies, um Ihnen den bestmöglichen Service zu gewährleisten. Wenn Sie auf unseren Seiten surfen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. **EINVERSTANDEN**

Home Interior Lifestyle Kunst & Design Porträts Reisen Berlin Projekte About 



Mit der Bahn direkt ins Hotelzimmer – 25hours Hotel Terminus Nord, Paris

Interior, Lifestyle, Kunst & Design, Reisen – 12. Dezember 2021

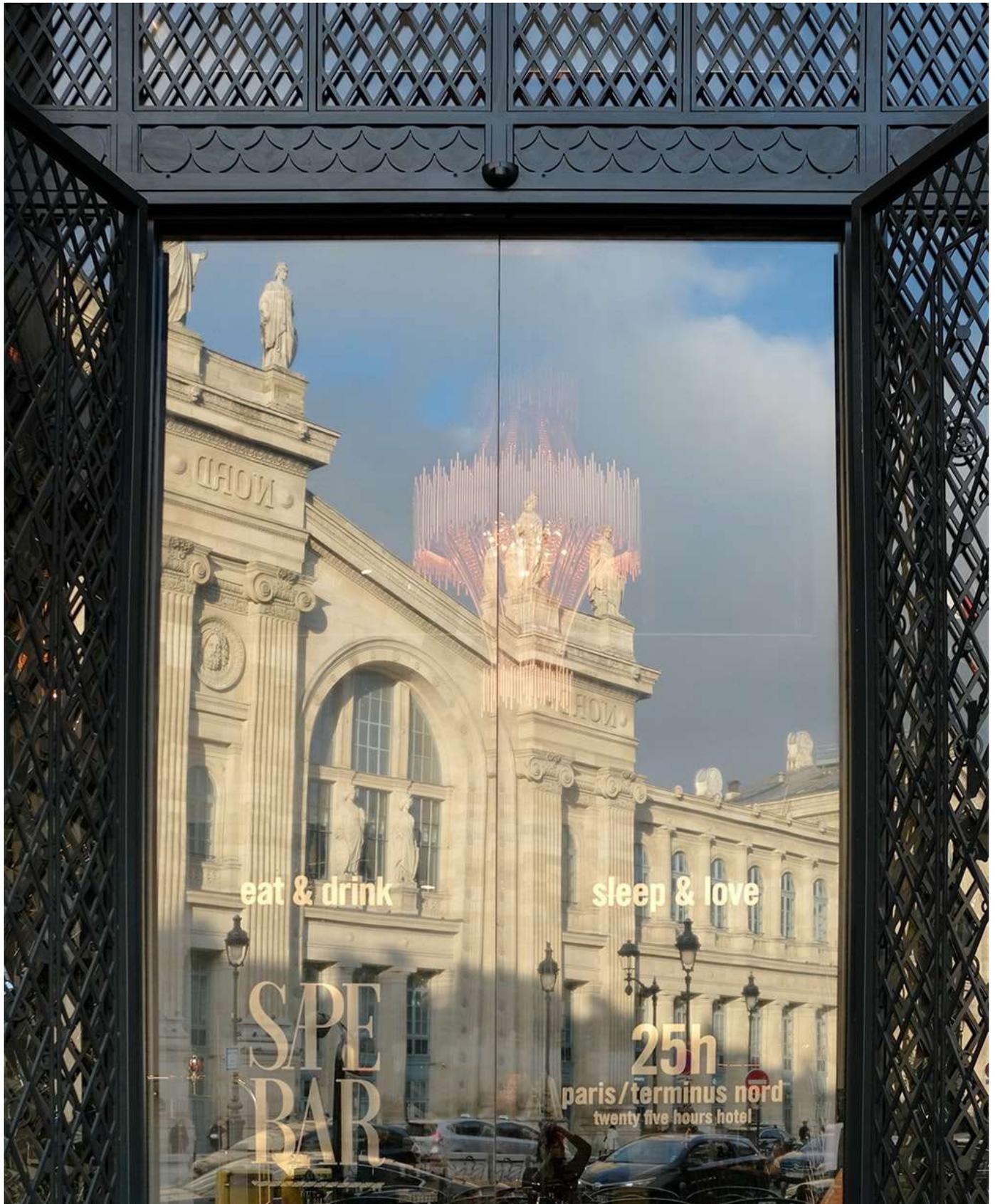


Bienvenue à Paris – Aussicht vom (Balkon)Fenster – Gare du Nord, Sacré-Cœur de Montmartre und wehende Fahnen

Paris im Advent. Es herrscht fast besinnliche Stimmung. Die »Christo«-Touristen sind längst wieder zu Hause, der Arc de Triomphe ist enthüllt. Wir genießen die Stadt, ihre Lichter und Fassaden, lassen und treiben durch die vielen schönen Straßen und an den Ufern entlang. Am Canal Saint-Martin bleiben

wir lange in (und sogar vor) den Bars sitzen, in die uns unser Sohn führt. Er studiert für ein Semester in Paris und freut sich, uns »seine« Stadt zeigen zu können.

Wir fahren mit der Bahn von Berlin in die Hauptstadt Frankreichs. Über Köln, wo wir in den Hochgeschwindigkeitszug Thalys wechseln, in seinen roten Samtesseln versinken und es (trotz Masken) herrlich »comfortable« finden, auf diese Art zu reisen. Wir steigen am Gare du Nord aus, überqueren die Straße und packen nach wenigen Minuten bereits unsere Koffer aus. Geniäl.





Gare du Nord meets Belle Époque at 25hours Hotel im 10. Arrondissement

Entspannter geht es kaum. Gleich gegenüber des 1846 eröffneten und imposanten Bahnhofs, wohnen wir drei Nächte im 25hours Hotel Terminus Nord. Mit seiner Art-Déco-Fassade und den umlaufenden Balkons empfängt es und mit Pariser Charme und gleichzeitig mit der Lässigkeit eines Hauses, das erst vor drei Jahren nach Sanierung und Umgestaltung (unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes) seine Türen öffnete.

Das 25hours Hotel liegt im 10. Arrondissement. Ein buntes Viertel, in dem Menschen ganz unterschiedlicher Kulturen zu Hause sind. Wo das Leben tobt. Gibt es einen besseren Ort, um Paris zu erleben, zu spüren, von dort aus zu erlaufen? Viele Male spazieren wir die ganz in der Nähe des Hotels beginnende Rue du Faubourg Saint-Denis hinunter, können uns an den vielen, hauptsächlich asiatisch und afrikanischen Läden, Cafés, Restaurants und farbenfrohen Details, kaum satt sehen. Nur etwa 20 Minuten dauert der Fußweg bis zum Haus unseres Sohnes, der im Marais wohnt. Perfekt.









Entrée & Freitreppe hinauf zu einem kleinen Loungebereich, NENI Restaurant, Sape Bar – Die Grundidee des Gestaltungskonzepts, das bunte quirlige Treiben des 10. Arrondissements mit allen Facetten ins Haus zu holen, beginnt bereits im Erdgeschoss

Die Menschen und Geschichten der Nachbarschaft, das quirlige Treiben des 10. Arrondissement und das ringsum Farbenfrohe, sind Themen, die von den Gestaltern und kreativen Köpfen bei der Renovierung aufgegriffen und in das Interior(Design) einbezogen werden. Ein vielseitiges Team, darunter das renommierte Pariser Büro Axel Schoenert Architectes, die Innenarchitekten von Dreimeta, die Pariser Art Consulting Agentur Vista Images und die Macher von Supersense. Auf der Webseite des 25hours Hotel Terminus werden alle Beteiligten ausführlich vorgestellt.





Das 1870 im Jugendstil erbaute Haus wurde vom Pariser Architekturbüro AXEL SCHOENERT ARCHITECTES behutsam saniert, 237 Zimmer in denkmalgeschütztem Ambiente geschaffen

Die Hotelgäste betreten das 1870 erbaute Jugendstilgebäude (das stets ein Hotel war) durch eine hohe moderne Tür aus Glas und werden von einem Rezeptionstresen aus (Pariser) Metrokacheln, dem bunt und originell bestückten 25hours Shop, einer breiten Freitreppe, die in den öffentlichen Bereich des Hotels führt und reichlich Kunst an den Wänden, empfangen. Hier wird das 10. Arrondissement ganz neu interpretiert.

Das Gestaltungskonzept, die Hommage an das Viertel, zieht sich konsequent durch das Hotel, seinen 237 Zimmern, dem integrierten NENI Restaurant und der Sape Bar in der ersten Etage. Grandiose Stoffe aus Afrika und Asien, witzige Alltags- und Dekoprodukte (vor allem) aus Plastik, wie es sie auf den Märkten dieser Länder zu kaufen gibt, strahlende Wandfarben, mit viel Liebe kuratierte Accessoires und Kunstwerke, ergeben einen eklektischen Mix, der für gute Stimmung sorgt und gleichzeitig gemütlich ist.

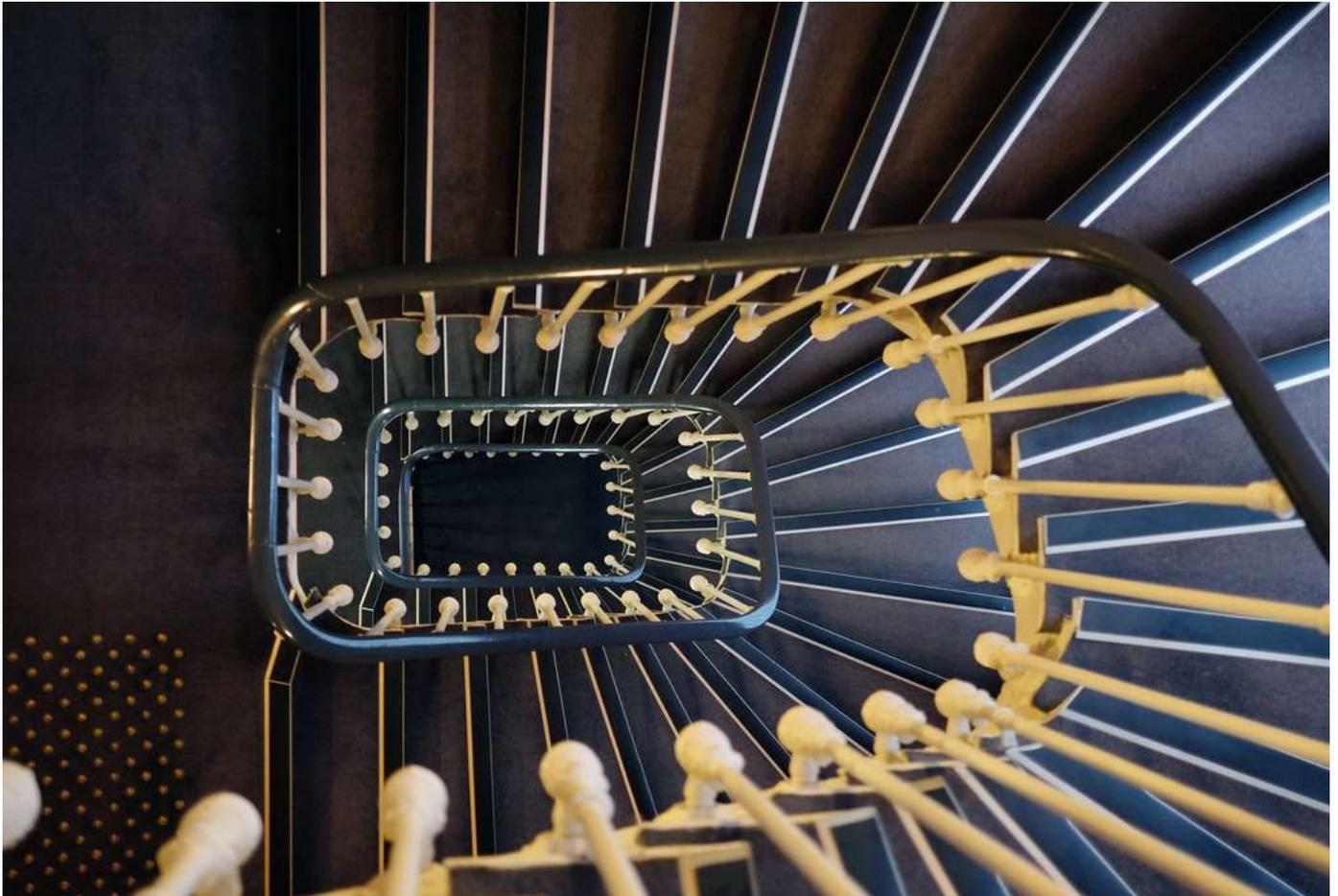
Es gibt viel zu sehen, zu entdecken, zu bestaunen. Auch im NENI und in der Bar. Unzählige Bilder hängen an den Wänden, darunter Fotos von Menschen aus der Umgebung des Hotels. Mode spielt eine große Rolle. Stil, Multikulti, Materialien wie Samt, Metall und Holz sind weitere Themen, die das Interior des 25hours Hotel bestimmen.





Multikulti mit Aussicht – Gemütlichbunte Farben, Stoffe und Tapeten ergeben einen eklektischen Stilmix zum Wohlfühlen

Von unserem Zimmer blicken wir direkt auf den Gare du Nord. Dahinter erhebt sich der Montmartre mit Sacré Coeur und viel Himmel ist zu sehen. Die französische Tricolore auf dem Bahnhofsdach bewegt sich im Wind. Wir haben sogar einen Balkon. Wenn jetzt Sommer wäre...



Das alte Treppenhaus erinnert ein bisschen an Was Andersons Grand Budapest Hotel

Frühstück wird im NENI serviert. Großes Buffet, Coffee Truck und naturellement – beste Croissants. Auch externe Gäste können hier speisen. Vor allem zur Mittagszeit und am Abend bis 23.00 Uhr ist das für seine kulturübergreifende Küche bekannte Restaurant, das es auch in Berlin gibt, gut besucht. Anschließend zum Absacker in die Sape Bar. Schön.

Unsere Tage in Paris gehen viel zu schnell vorüber. Wir laufen etwa 35 Kilometer, fahren Métro, entdecken viel Neues und freuen uns, gemeinsam mit den Freund:innen unseres Sohnes, an seinem aufregenden Leben in einer der schönsten Städte der Welt, teilhaben zu können. Danke für die wundervollen Tage, lieber Frieder!

25hours Hotel Terminus Nord – Gegenüber dem Bahnhof Gare du Nord, 12 Boulevard de Denain, 75010 Paris, Tel: +33 1 42 80 20 00, Mail: terminusnord@25hours-hotels.com

Aufenthalt zur Mediarate für Journalisten



Frühstück wird im NENI Paris in der ersten Etage serviert – Am Coffee truck wird frischer Cappuccino gebrüht



Französischer Lebensstil, von (Designbüro) DREIMETA, neu interpretiert – Samt, Eichenparkett, Marmor, Kupfer und Petersburger Hängung







Cozy NENI – Hier gibt es, wie überall im Hotel, viel zu entdecken





Sape Bar – It's time for a drink – Come as you are





Bar-Design & coole Drinks – Der Tresen aus bronzefarbenem Mosaikglas, kombiniert mit bunten Lampenschirmen, gemütlichen Kissen und viel Kunst an den Wänden, schafft eine entspannte Atmosphäre – nicht nur für Hotelgäste





Die Sape Bar verdankt ihren Namen den »Sapeurs«, ebenso auffällig wie elegant gekleideten Afrikanern, deren Outfit in scharfem Kontrast zu ihren tatsächlichen Lebensumständen steht und die das Stadtbild des 10. Arrondissements prägen



Mit der Metro direkt ins 25hours Hotel, zum NENI oder in die Bar

Themen:

Architektur, Cafés & Restaurants, Essen & Trinken, Hotels & Ferienwohnungen

Standorte:

Paris

Schlagwörter:

Altbau, Städtereise, Hotel Design

Auch schön

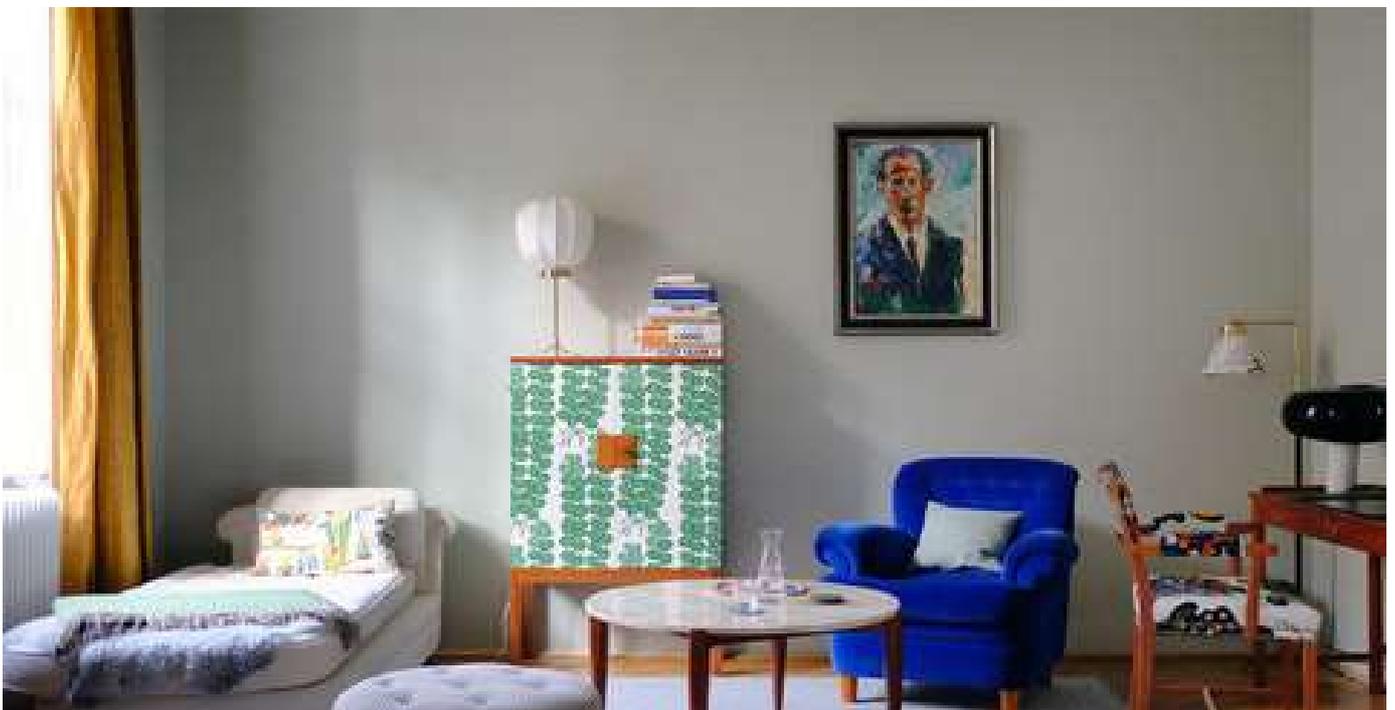


Interior, Kunst & Design, Reisen

22. Mai 2017

3 Tage in Brighton – Artist Residence Hotel

Presseaufenthalt | Den Alltag unterbrechen und in den Flieger steigen, um innerhalb kürzester Zeit für ein paar Stunden oder Tage in einem anderen Land von Bord zu gehen – In Europa geht das besonders einfach und in allen Himmelsrichtungen gibt es Orte, die ich unbedingt bald kennenlernen möchte. Kurzreisen s ...





Interior, Kunst & Design, Reisen

10. Nov. 2017

Hotel Altstadt Vienna – Wiener Lebensgefühl am Spittelberg

Presseaufenthalt | Wohnen unter Wienerern, aufwachen mit Josef Frank. Das Porträt des österreich-schwedischen Architekten und Designers schaut von der Wand direkt auf unser Bett, die etwas wilde Mischung bunt und mutig gemusterter Stoffe und wunderbarer Möbel, die Josef Frank seit den 1930er Jahren für Svens ...



Interior, Lifestyle, Kunst & Design, Reisen

8. Sep. 2020

Übernachten im Gärtnerplatzviertel – The Flushing Meadows Hotel & Bar, München

Anzeige | »Und manchmal sieht man dort hinten die Alpen«, sagt Vicki, die uns bei der Ankunft im The Flushing Meadows Hotel in München herumführt. MEIN Satz. Immer, wenn uns Freunde das erste Mal im Sixties Home in Oberbayern besuchen und der Himmel bewölkt und kein Berg weit und breit zu sehen ist, deut ...

Weitere Themen

Accessoires Architektur Blumen & Pflanzen Bücher & Magazine Cafés & Restaurants
Dekoration Essen & Trinken Eventlocation & Tagungsorte Farben Galerien & Museen Garten
Grafik & Illustration Hotels & Ferienwohnungen Installation & Performance Läden
Lampen & Leuchten Märkte & Messen Malerei Manufaktur Möbel Mode Natur Vintage
Wohnungen & Häuser

Sektionen

Interior Lifestyle Kunst & Design Porträts Reisen Projekte

Mehr

Home Projekte About Kontakt Impressum Datenschutz

Archiv

November 2021 Oktober 2021 September 2021

Älter

Netzwerk

 Facebook  Pinterest  Instagram  Houzz  RSS Feed

SUBSCRIBE

copyright 2021, Annemone Schütz / website by Yoannis Jamar